



Energiepreise: WKÖ-Präsident Mahrer fordert Entlastung

Energieversorgung und Leistbarkeit müssen für Betriebe und Haushalte gesichert sein, fordert WKÖ-Präsident Harald Mahrer

15.03.2022, 10:26



© WKÖ/NADINE STUDENY

Der Krieg in der Ukraine lässt die Energiepreise aktuell massiv ansteigen. Um die schlimmsten Folgen für Haushalte und Unternehmen abzufedern, fordert WKÖ-Präsident Harald Mahrer deswegen zwei Dinge: Zum einen muss die Energieversorgung gesichert sein, zum anderen muss Energie auch zwingend leistbar sein – sowohl für Haushalte als auch für Unternehmen. Hier braucht es dringend Lösungen. Mahrer spricht sich dabei für einen Maßnahmenmix und eine Debatte ohne Tabus aus.

Strompreiskompensation, Steuern senken

Mögliche Hebel sieht der WKÖ-Präsident im Bereich Strom und Erdgas etwa durch eine Strompreiskompensation bei Unternehmen. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Steuergutschrift für Unternehmen, wenn es um Strom oder Erdgas geht. Um bei den hohen Preisen für Diesel und Benzin gegenzusteuern, schlägt er eine kombinierte Senkung von Mehrwertsteuer und Mineralölsteuer vor – bis hin zu einem temporären Aussetzen der Mineralölsteuer. Auch müsse diskutiert werden, ob die CO₂-Bepreisung wirklich wie geplant mit Juli in Kraft treten sollte. Entscheidend sei, so Mahrer,

dass es eine Kompensation für die Betriebe gebe. Angesichts der aktuellen Entwicklungen müsse alles auf den Tisch und diskutiert werden, was sinnvoll ist und was nicht.

Wichtig ist aus Sicht des WKÖ-Präsidenten, dass die Bundesregierung rasch Maßnahmen setzt. Nach dem Energiegipfel am vergangenen Wochenende müssten deswegen umgehend die Sozialpartner eingebunden werden.

Das könnte Sie auch interessieren



Unternehmensgründungen: Gründergeist auch 2022 ungebrochen

Leichter Rückgang gegenüber "Ausreißer"-Jahr 2021 - Pauschalfördermodell gefordert [➤ mehr](#)



Sozialpartnerinnen und IV: Gemeinsam für bessere Kinderbetreuung und Kinderbildung

Kinderbetreuungsgipfel in der Hofburg: Frühkindliche Bildung ist Investition in die Zukunft – Arbeitskräftemangel verlangt Turbo im qualitätsvollen Ausbau der Kinderbetreuung [➤ mehr](#)



WKÖ-Spitze: Verlieren mit Richard Schenz einen unermüdlichen Interessenvertreter für die Belange des heimischen Wirtschaftsstandortes

Große Trauer um das Ableben des langjährigen Vizepräsidenten der Wirtschaftskammer Österreich

➤ mehr